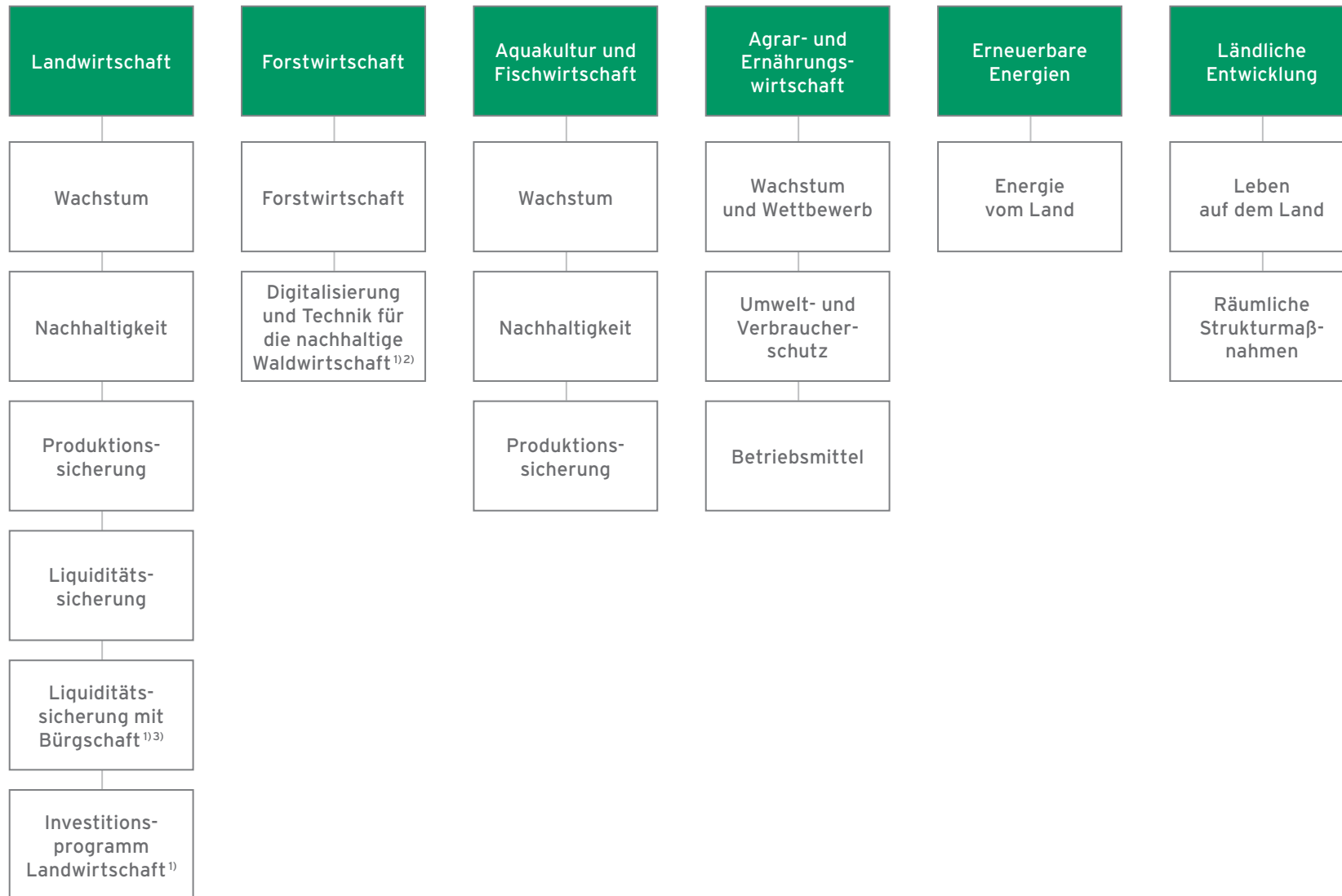


FÖRDERBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2021



Die Fördersparten und Programmkredite der Rentenbank



¹⁾ Programme des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

²⁾ bis 31.12.2021

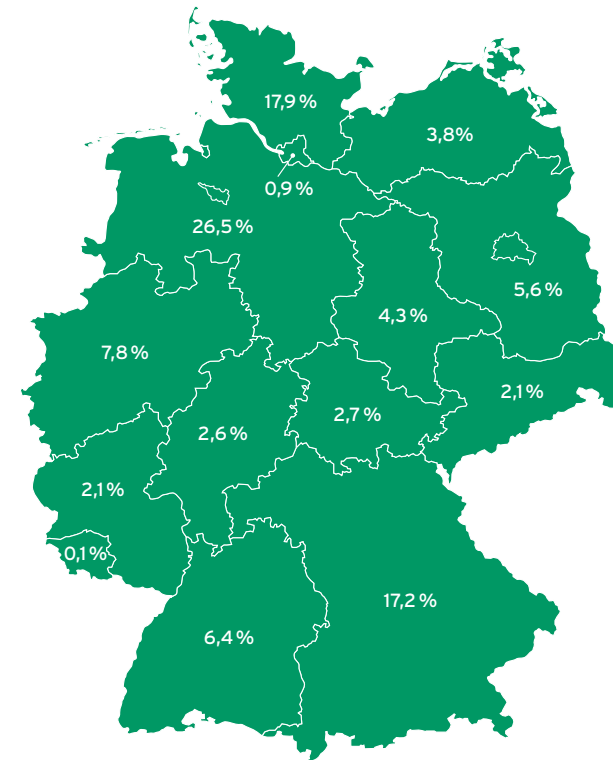
³⁾ bis 30.06.2022

Programmkreditgeschäft: Wachstum in „Landwirtschaft“ und „Erneuerbare Energien“

Neugeschäft Programmkredite in Mio. EUR	2021	2020
Landwirtschaft	2 452	2 072
<i>darunter: zu Top-Konditionen</i>	<i>1 340</i>	<i>867</i>
Forstwirtschaft	43	77
Aquakultur und Fischwirtschaft	5	1
Agrar- und Ernährungswirtschaft	843	1 075
Erneuerbare Energien	1 066	878
Ländliche Entwicklung	1 200	1 869
Insgesamt*	5 609	5 973

*Abweichungen zur Gesamtsumme sind rundungsbedingt.

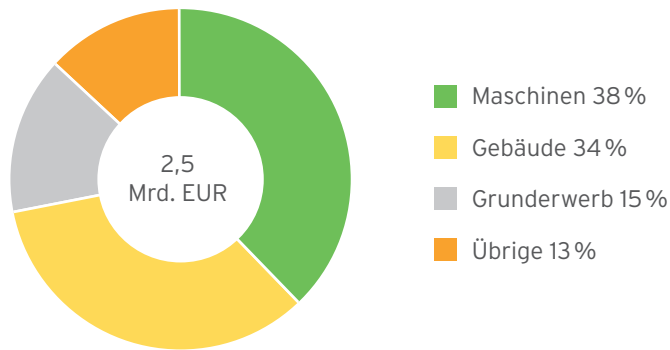
Regionale Verteilung des Programmkreditgeschäfts
ohne Ländliche Entwicklung



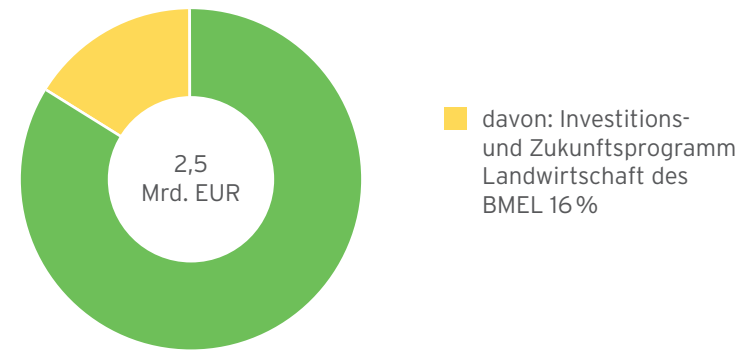
Fördersparte Landwirtschaft: erfreuliche Entwicklung

In der Fördersparte Landwirtschaft unterstützen wir sämtliche Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben, zum Beispiel den Erwerb von Maschinen, den Bau von Wirtschaftsgebäuden, den Kauf von Boden, Investitionen im Bereich erneuerbarer Energien und die Liquiditätssicherung.

Fördersparte Landwirtschaft 2021 nach Verwendungen



Neugeschäft Fördersparte Landwirtschaft 2021



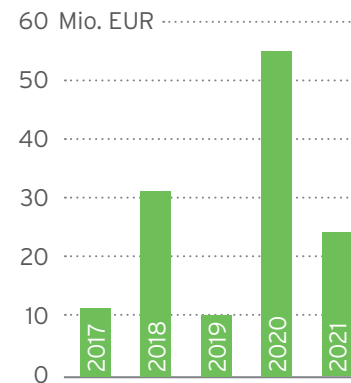
Liquiditätssicherung: Bedarf gesunken

In Krisensituationen unterstützen wir landwirtschaftliche Betriebe mit Darlehen zur Liquiditätssicherung. Schwerpunktmäßig unterstützten wir im Jahr 2021 Betriebe, die

- von den schweren Unwettern und vom Hochwasser im Juli 2021 besonders stark betroffenen waren, insbesondere in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz,
- von der Corona-Pandemie betroffen waren. Hier boten wir Darlehen mit und ohne Bürgschaft an.

Insgesamt reichten wir 2021 23,6 Mio. Euro an Liquiditätssicherungsdarlehen aus, davon 15,5 Mio. Euro im Rahmen des Bürgschaftsprogramms des BMEL.

Neugeschäft Liquiditätssicherung

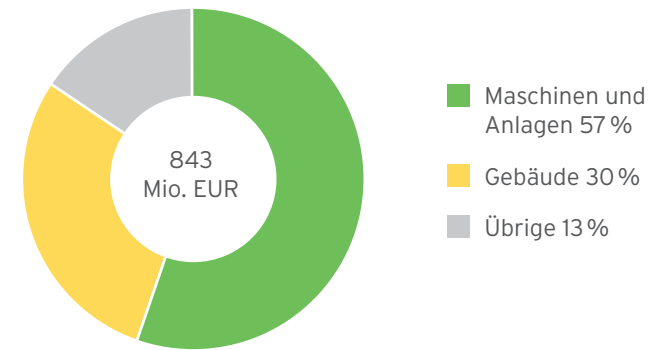


Fördersparte Agrar- und Ernährungswirtschaft: Maschinenfinanzierungen im Fokus

In unserer Fördersparte „Agrar- und Ernährungswirtschaft“ fördern wir Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion



Fördersparte Agrar- und Ernährungswirtschaft 2021 nach Verwendungen



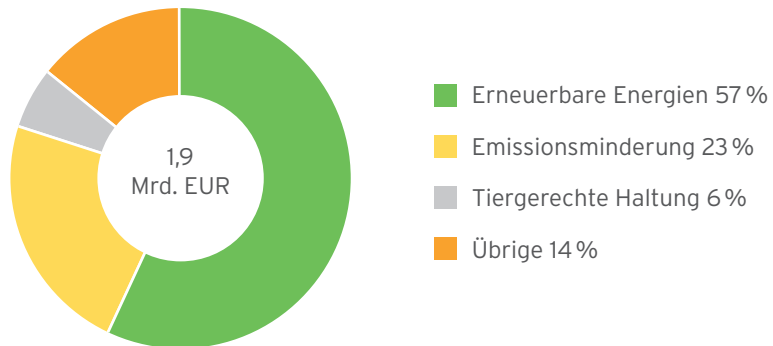
Nachhaltige Investitionen: ein Drittel unseres Förderneugeschäfts

Wir fördern nachhaltige Investitionen in der Agrarwirtschaft mit einem Zinsbonus (Top-Konditionen). Das sind bspw. Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls, der Energieeffizienz und zur Minderung von Emissionen.

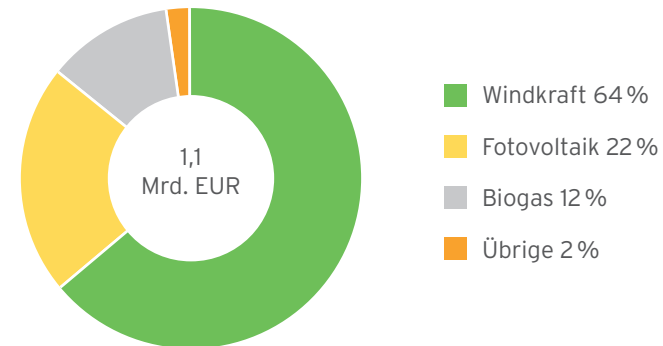
Dazu zählen auch der ökologische Landbau, der Waldumbau zu klimaangepassten Mischwäldern und die Direkt- oder Regionalvermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Mit dem Programm „Energie vom Land“ fördern wir den Ausbau der erneuerbaren Energien. Im Fokus steht hier die Förderung von Investitionen in Fotovoltaik-, Biogas- und Windenergieerzeugung, darunter die Förderung von Bürgerwindparks.

Förderung Nachhaltige Investitionen 2021 (alle Sparten)



Förderung Erneuerbare Energien 2021 nach Verwendungen



Investitionsförderprogramme im Auftrag des BMEL: erfolgreiche Durchführung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat uns mit der Durchführung von zwei Investitionsförderprogrammen beauftragt.

Das Programm **Investitionszuschüsse zu Digitalisierung und Technik für die nachhaltige Waldwirtschaft** startete im November 2020 und wurde im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Ziele des Programms sind der Erhalt der Wälder und ihre Anpassung an den Klimawandel. Dafür standen 50 Mio. Euro zur Verfügung.

Das **Investitions- und Zukunftsprogramm Landwirtschaft** startete am 11. Januar 2021. Bis 2024 stehen insgesamt 816 Mio. Euro zur Verfügung. Ziele des Programms sind eine ressourcenschonende Landbewirtschaftung, mehr Klima- und Umweltschutz sowie die Verbesserung der Biodiversität.

Unsere Leistungen - die Highlights

Im Jahr 2021 haben wir alle Herausforderungen im Zusammenhang mit den Bundesprogrammen erfolgreich gemeistert, z. B. mit zahlreichen Neueinstellungen, der Anpassung der IT und dem weiteren Ausbau unserer bewährten Förderinfrastruktur.



Innovations- und Start-up-Förderung der Rentenbank

Innovationen und technischer Fortschritt sind entscheidende Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Agrarwirtschaft. Sie sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und ermöglichen gleichzeitig die schonende Nutzung von Ressourcen, auch bei höheren Anforderungen an das Tierwohl, die Produktqualität und den Umweltschutz.

Als nationale Förderbank sieht die Landwirtschaftliche Rentenbank es als ihren Auftrag, einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Deutschland zu leisten.

Dabei sind wir überzeugt: Zukunftsfähig ist nur, was nachhaltig ist, das heißt, was Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang bringt. Und gerade mithilfe innovativer Ideen und Geschäftsmodelle können Problemlösungen gefunden werden.

Aus diesem Grund unterstützen wir mit unserer Innovations- und Start-up-Förderung Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie innovative Geschäftsmodelle von Start-ups aus dem agrarnahen Bereich.

Innovationsförderung 2021 und 2022 weiter ausgebaut

Von der Forschung bis zum Marktstandard



¹⁾Start-Up Förderung aus dem Zweckvermögen, gestartet im Juli 2021 ²⁾Gestartet im Februar 2022

Innovationsförderung

Wir unterstützen den gesamten Innovationsprozess von der Entwicklung über die Praxiseinführung bis hin zur Verbreitung besonders innovativer Verfahren und Produkte.

In den frühen Phasen einer Innovation fördern wir Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Landwirtschaft, einschließlich Forstwirtschaft, Gartenbau und Fischerei, sowie den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen, mit Zuschüssen aus unserem Innovationsfonds (Förderprogramm „Forschung für Innovationen in der Agrarwirtschaft“). Dabei fördern wir Projekte von Forschungseinrichtungen und Unternehmen (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen) – sowohl als Einzel- als auch Verbundvorhaben.

Wir fördern die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in den Phasen der industriellen Forschung und der experimentellen Entwicklung.

Die folgenden Projekte, die wir im Jahr 2021 neu zugesagt haben, zeigen dieses exemplarisch:

SANDA

Die Oberleitner Windschutz GmbH und Co. KG entwickelt im Projekt „SANDA“ ihre innovative Sandbettwabenmatte für die Milchkuhhaltung weiter. Die ergonomisch geformten Wabenplatten aus recyceltem PVC-Material werden mit Sand verfüllt und sorgen für eine verbesserte Liegefläche in Liegeboxenställen für Kühe und Rinder und eine verbesserte Hygienesituation im Stall. Das trägt u. a. zu einer Optimierung der Klauen-, Gelenk- und Eutergesundheit und damit zu mehr Tierwohl bei. Darüber hinaus wird durch die Nutzung von recyceltem PVC-Material ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit geleistet.



FlowerBeet

Im Projekt „FlowerBeet“ des Instituts für Zuckerrübenforschung in Göttingen und des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig in Bonn wird untersucht, ob sich ein Befall mit Blattläusen in Zuckerrüben durch Nützlinge kontrollieren lässt. Besonders der frühe Befall mit Blattläusen, verbunden mit der Übertragung von Vergilbungsviren, kann zu erheblichen Ertragsverlusten im Zuckerrübenanbau führen. Im Projekt werden fünf oder sechs Meter breite Blühstreifen inmitten oder an den Rändern von Zuckerrübenbeständen angelegt. Dadurch sollen gezielt Nützlinge zur Blattlauskontrolle und allgemein die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft gefördert werden.

Start-up-Förderung

Um innovativen Ideen anschließend den Weg in den Markt zu ebnen, fördern wir seit Juli 2021 agrarnahe Start-ups in der Frühfinanzierungsphase aus dem „Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank“ (Zweckvermögen). Die Förderung beinhaltet ein zinsgünstiges Nachrangdarlehen bis zu 800.000 Euro in Kombination mit einem Zuschuss für Beratungsdienstleistungen (Innovationsgutschein).

Wir fördern agrarnahe Start-ups mit Sitz in Deutschland, die nicht älter als fünf Jahre sind. Die Geschäftsidee muss dabei einen unmittelbaren innovativen Nutzen für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Weinbau, Gartenbau, Fischerei oder Aquakultur haben.

Ein Expertenbeirat bewertet in regelmäßigen Sitzungen die Start-ups, die sich um die Förderung bewerben. Die erste Sitzung des Beirats, in der sich sechs Start-ups vorstellten, fand im November 2021 statt. Vier Unternehmen wurden dabei als „förderfähig“ beurteilt und haben am 31.01.2022 ihren Förderbescheid von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir erhalten. Drei davon hatten in den vergangenen Jahren an der Growth Alliance, dem Ag- und FoodTech-Bootcamp der Rentenbank im Frankfurter Tech-Quartier, teilgenommen. Dieses soll innovative Start-ups mit Bezug zur Agrar- und Ernährungswirtschaft in ihrer Unternehmensentwicklung unterstützen.


ConstellR

Die ConstellR GmbH ist ein in Freiburg gegründetes Unternehmen, das mit Hilfe einer eigenen Satellitenflotte zum Ziel hat, innovative Lösungen im Bereich des Smart Farmings zu ermöglichen. Die erhobenen Daten bilden den Grundstein für die Analyse der Pflanzen- und Bodengesundheit, auf dessen Basis kosten- und ressourceneffiziente landwirtschaftsbezogene Applikationen entwickelt werden können.



Feldklasse

Feldklasse entlastet Landwirte und die Umwelt durch effektive und benutzerfreundliche Hacktechnik. Die innovativen Maschinen mit rotierenden Hackwerkzeugen ermöglichen eine hochpräzise mechanische Bekämpfung von Beikraut, ohne die Kulturpflanzen zu schädigen.



Feldklasse

crop.zone

Die crop.zone GmbH entwickelt und vertreibt fortschrittliche Systeme zur Kontrolle von Gründünger und Beikraut mittels elektrischem Strom. Diese physikalische Alternative zu synthetisch-chemischen Herbiziden kann Glyphosat und andere Herbizide ersetzen. Die bio- und ökologisch wirtschaftenden Landwirte können so ohne Pflügen und Glyphosateinsatz klimafreundlich bodenkonservierend bei hohem Ertrag arbeiten, Fruchtfolgen erweitern und mit Gründüngung natürlich zur Dekarbonisierung beitragen.



Organifarms

Die Organifarms GmbH entwickelt Farmroboter für die Automatisierung von arbeitsintensiven Prozessen im geschützten Obst- und Gemüseanbau - wie der Ernte, Überwachung und Pflanzenpflege. Ihr erstes Produkt ist ein Ernteroboter für Erdbeeren, der neben der Ernte auch die Qualitätskontrolle und das Verpacken der Früchte übernimmt. Kernstück ihrer Innovation ist die intelligente Software, mit der der Roboter auch unter schwierigen Bedingungen gute Ergebnisse erzielt.



Weitere Aktivitäten

Rentenbank in der Weiterbildung aktiv

Wir bieten zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen im Agrarbanking an.

Mit Workshops, Seminaren und Vorträgen stellen wir unsere Förderangebote unseren Geschäftspartnern, Kreditnehmern und Agrarberatern vor.

Außerdem sensibilisieren wir Studierende der Agrarwissenschaften als zukünftige Entscheidungsträger der Branche für die Agrarfinanzierung. Daher hielten Referenten der Rentenbank im Berichtsjahr - pandemiebedingt - überwiegend digitale Gastvorträge an zahlreichen Hochschulen.

Gerd-Sonnleitner-Preis für ehrenamtliches Engagement

Die Rentenbank vergibt jährlich den Gerd-Sonnleitner-Preis, der mit 3000 Euro dotiert ist. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen unter 35 Jahre alt sein und sich im Sinne des Namensgebers in besonderer Weise für den Interessenausgleich im ländlichen Raum einsetzen. Gerd Sonnleitner ist Ehrenpräsident des Deutschen Bauernverbands und war langjähriger Vorsitzender des Verwaltungsrats der Rentenbank.

Preisträgerin des Jahres 2021 ist Mara Walz aus Baden-Württemberg, die den Preis für ihre engagierte Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen eines von ihr initiierten Jungwinzerprojekts entgegennahm.



Waldprojekt Buchenborn

Die Rentenbank engagiert sich gezielt für den Naturschutz im Rhein-Main-Gebiet und fördert seit 2016 zusammen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ein Waldprojekt auf 550 Hektar im Forstrevier „Buchenborn“ in der hessischen Wetterau. Im wirtschaftlich genutzten Wald werden durch eine nachhaltige Bewirtschaftung und zusätzliche Projekte zahlreiche Ökosystemleistungen umgesetzt. Mit dem langfristig angelegten Engagement leisten Rentenbank und BImA einen aktiven Beitrag zum Klima- und Artenschutz.